Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 13. November 1940

Nachlass Faulhaber 10019, S. 79,80

Stand: 26.04.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Mittwoch, 13.11.40. Pfarrer Eberl, Pellheim: Die Aufzeichnungen über Gefangenschaft im Weltkrieg zurückgegeben mit einigen Bemerkungen. Das Anliegen seiner Schwester. Confessio generalis *[Lat. „Generalbeichte“]*? Forum internum und externum nicht verwechseln. In Rom zu Pater Aquilinus. Hat früher sehr viel gearbeitet. Noch in Kirchensur. Zwei sorelle *[Ital. „Schwestern“]* ans Ordinariat geschrieben.

// Seite 80

Zinkl: Das Schreiben an Innenminister wegen Klöster mit dem Ausdruck „rückhaltlos“ muß geändert werden.

Pater Hugo Lang: Wegen Professor von Martin zur Conversion. Nicht gedrängt, er war bei der Una Sancta und hat früher die Zeitschrift geleitet. Trotz des Verbotes nicht verbittert. Zwei Bedenken: 1) Er ist reiner Verstandesmensch und denkt dialektisch. Pater Pribilla hat ihn abgelehnt deshalb. Ist kein Hindernis, wenn wirklicher Glaube. 2) Die erste Ehe geschieden standesamtlich. Die zweite Ehe also nicht gültig. Er selber will keinen Ausweg wie Bruder und Schwester. Respondeo *[Lat. „Ich antworte“]*: In die Rechtsgemeinschaft aufnehmen, ohne in die Gnadengemeinschaft aufzunehmen. Widerstrebt meiner Ansicht. Es gibt aber einige Fälle. Wenn er es weiß und doch dabei bleibt … Auch gut für die Una Sancta.

Nachmittag bei starkem Wind Föhringer Allee. Nach dem Zurückkommen La Rosée, die in der Kapelle wartet.